

Sonderwebinar PensExpert

Digitale Zeitwert- und Kapitalkonten vs. herkömmlicher, versicherungsförmiger bAV für Fortgeschrittene - wie bei SAP und MERCK -

Ihr Referent Christian Wiecha

Agenda

- Vorstellung PensExpert
- Kurzer Einblick Zeitwert- und Kapitalkonten + Treuhand
- Zusammenarbeit mit PensExpert
- Ansprache Chancen für Sie als Berater
- Wirtschaftliche Auswirkungen vom Zeitwertkonto
- Rechtliche Gestaltung Zeitwertkonto

Unternehmen PensExpert

Zukunftsweisende Wertguthaben- und Sicherungssysteme

- **Systemanbieter** von Zeitwert- und Kapitalkonten für Unternehmen in jeder Größenordnung
- Verwaltung des BaFin-regulierten Treuhänders („CTA“) **PensTrust e.V.**
- **Spezialisierung** auf Zeitwert- und Kapitalkonten sowie Insolvenzschutzmodelle
- **Fünf Elemente** Recht & Konzept, Treuhand, Kontenführung, Kapitalanlage und Kommunikation **aus einer Hand**



Referenzen

Vertrauen...ein kleines kognitives Wunder



MADELEINE



L'ORÉAL
DEUTSCHLAND



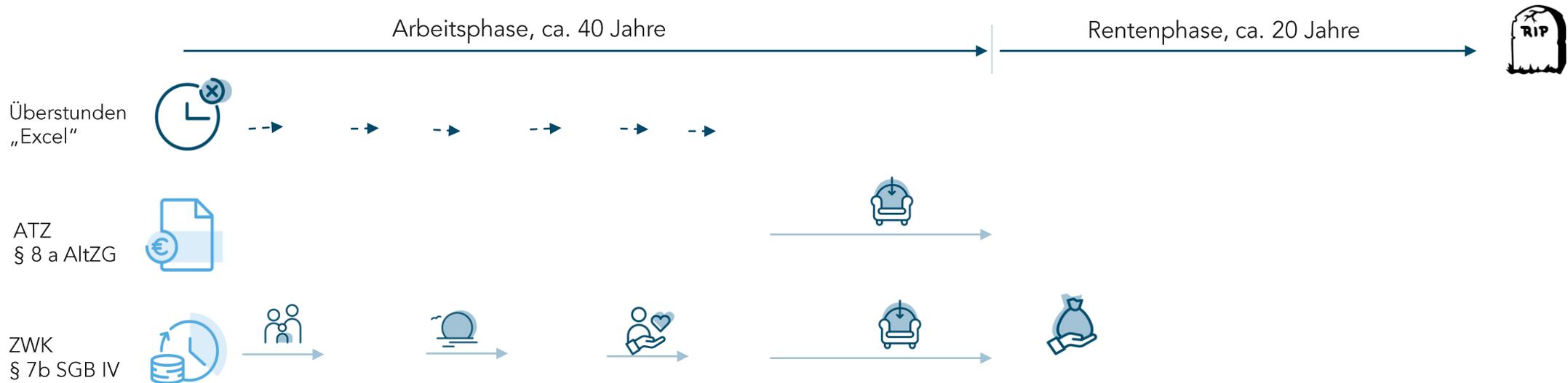
KÄRCHER



Referenzen

Das „Leben mit bezahlter Zeit“ im Überblick

Lebensphasenvorsorge in Deutschland



FAZIT:

- ✓ Alle Modelle sind Auszeiten mit Vergütung und „SV_Schutz“ = „Bezahlte Zeiten“
- ✓ Überstunden dienen Auszeiten von bis zu 1 Monat
- ✓ ATZ dient einer Freistellung über Jahre vor der Rente
- ✓ Zeitwertkonten verbinden bei Modelle zu einem flexiblen Instrument über die gesamte Lebensarbeitszeit

Zeit wird wichtiger als Geld

Mitarbeiterzufriedenheit geht über das Gehalt hinaus



57%*

der befragten
Arbeitnehmer schätzen
Freizeit mehr als Geld.

* Quelle: Verdi-Umfrage

Befragt wurden mehr als 210 000 Beschäftigte

» Zeit ist wertvoller als Geld. Du kannst mehr Geld besitzen, aber du kannst nie mehr Zeit haben.«

Jim Rohn

Mitarbeiter wollen früher in Rente gehen können

Mitarbeitern die Zeit geben, das Alter zu genießen



90%*

der Arbeitnehmer der
„Babyboomer-Jahrgänge“
(59-65) wollen früher in
Rente gehen.

* Quelle: lidA – Studie Universität Wuppertal – Prof.Dr. med.
Martin Hasselhorn



Mitarbeiter wollen früher in Rente gehen können

Mitarbeitern die Zeit geben, das Alter zu genießen



>50%*

der Arbeitnehmer der
„Babyboomer-Jahrgänge“
(59-65) wollen so früh wie
möglich gehen.

* Quelle: lidA – Studie Universität Wuppertal – Prof.Dr. med.
Martin Hasselhorn



Kurze Umfrage

Wann wollen Sie in Rente gehen?

- So früh wie möglich
- Zum 65. Lebensjahr
- Zum 67. Lebensjahr
- Gleitend und reduziert

Anforderungen insbesondere von (G)GF und Führungskräften

Den richtigen Weg finden



Wenn die Anforderung = Beiträge höher als 8 % der BBG-RV



und flexible Kapitalanlage mit Fonds & variablen Einzahlung / Sonderzahlungen



Modelle



Zeitwertkonto

Einfach und flexibel
Lebensarbeitszeit gestalten

PensTime kommt dem Wunsch vieler Arbeitnehmer*innen nach Unterstützung des Arbeitgebers für eine gute „Work-Life- Balance“ nach.



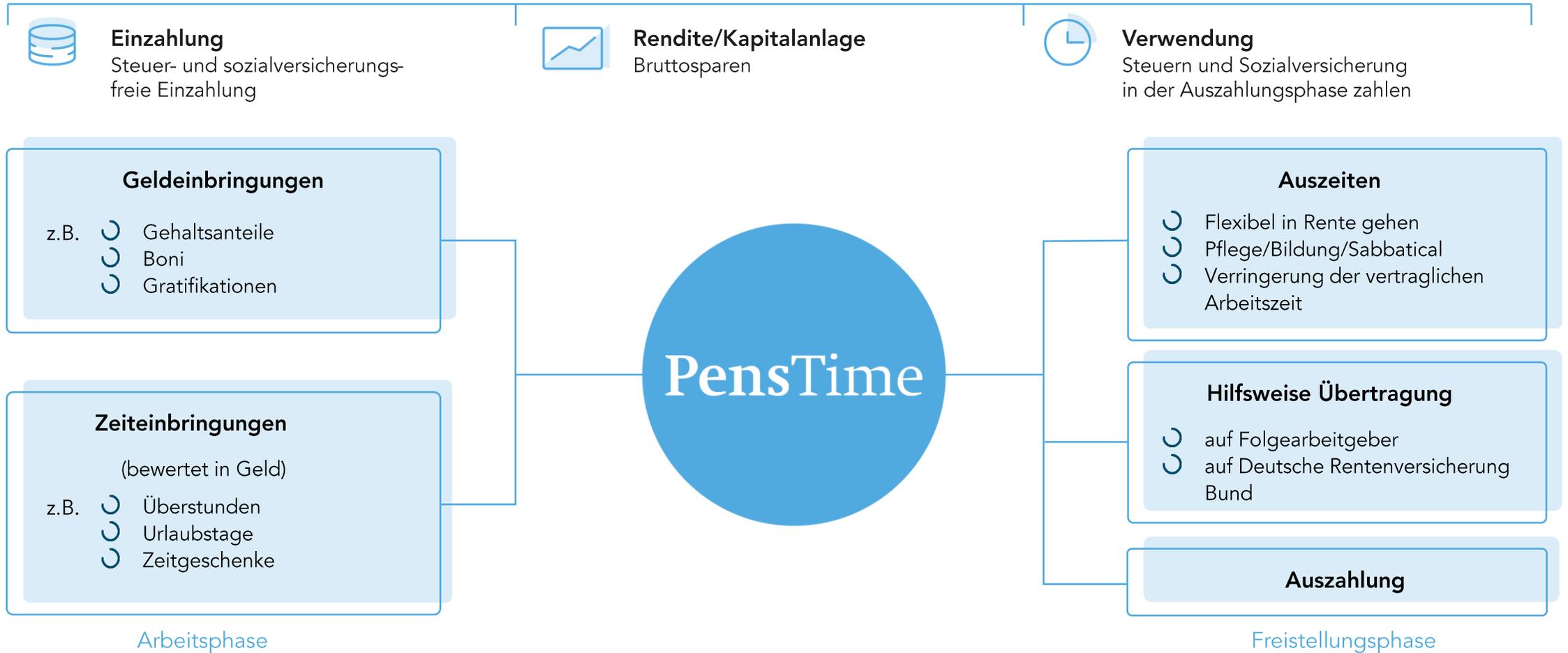
Kapitalkonto (bAV)

Exklusiv und rentabel den
Lebensstandard im Alter sichern

PensFlex ist eine wertpapiergebundene Direktzusage, mit der Sie für sich und Ihre wichtigsten Mitarbeiter*innen variabel und steuerfrei Vermögen für „später“ aufbauen können.

PensTime – Zeitwertkonto

Insolvenzschutz



Wann ist es für mich interessant?



Wunderbare Möglichkeit, Brutto-Auszeit-Vermögen aufzubauen

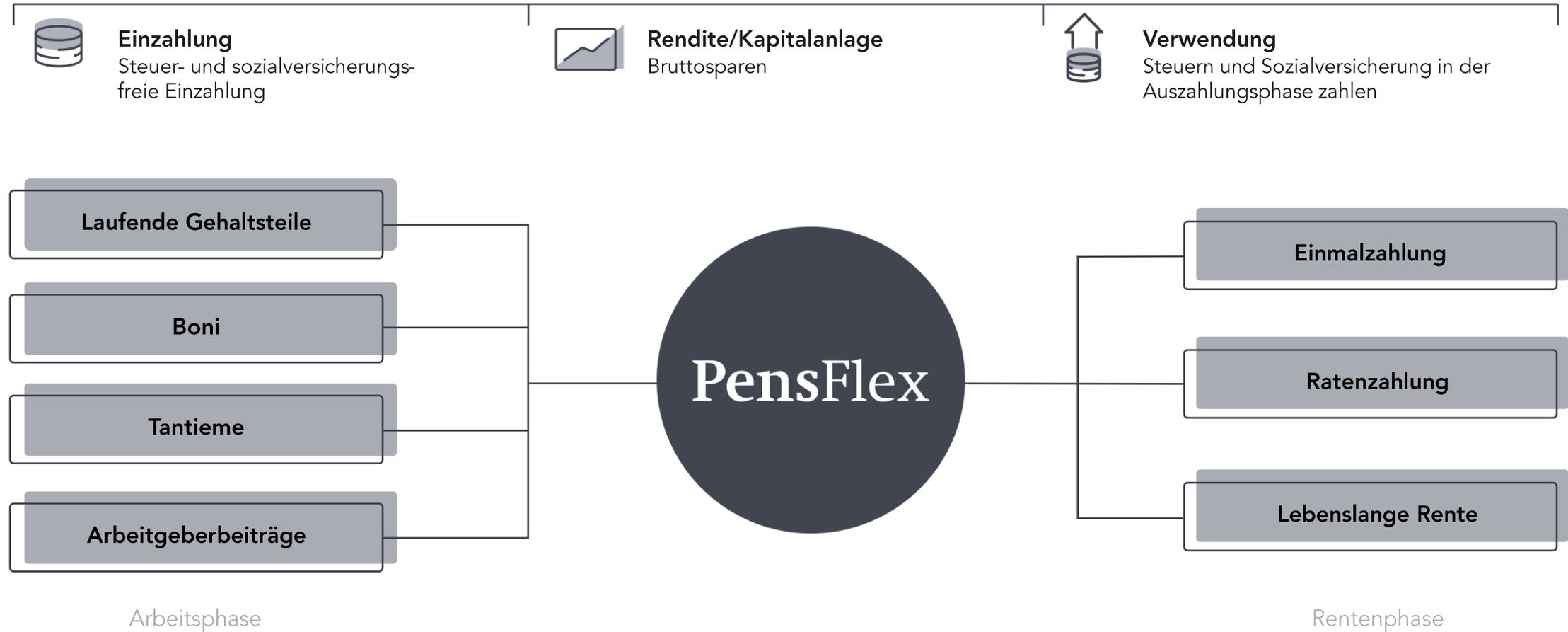
Brutto einzahlen (unversteuert und ohne SV-Beiträge)	✓
Flexible Einzahlung, wann & wieviel, kein Sparzwang	✓
Guthaben frei vererbbar (jede andere Vorsorge, Gesetzliche Rente, Riester oder bAV begrenzt auf Hinterbliebene)	✓
100 % der Einzahlung fließen in das Guthaben Keine Abschluss-, Depot- oder Kosten beim Kauf der Kapitalanlage	✓
Guthaben transparent jederzeit einsehbar und Auszahlung als Gehalt oder Kapital	✓
Auszahlung vor Rente, eventuell sogar sv-frei, kein Zwang zur Verrentung	✓

Zeitwertkonten bieten mehr als eine bAV für den ARBEITGEBER

Wunderbare Möglichkeit, Brutto-Auszeit-Vermögen aufzubauen

Aufbau von Auszeitvermögen durch Mitarbeiter für flexible Personalplanung	✓
Aufbau stiller Reserven (Steuerbilanz), bilanzneutral (HGB-Bilanz)	✓
Attraktivitätssteigerung, innovative Mitarbeiterbindung	✓
Keine Drittkosten, wie PSV oder Aktuar	✓
Bilanzbereinigung von Resturlaub / Überstunden, wenn vorhanden	✓
Keine Langlebigkeit, geht der MA, geht die Schuld, klare Erbregelung	✓

PensFlex – Kapitalkonto (bAV)



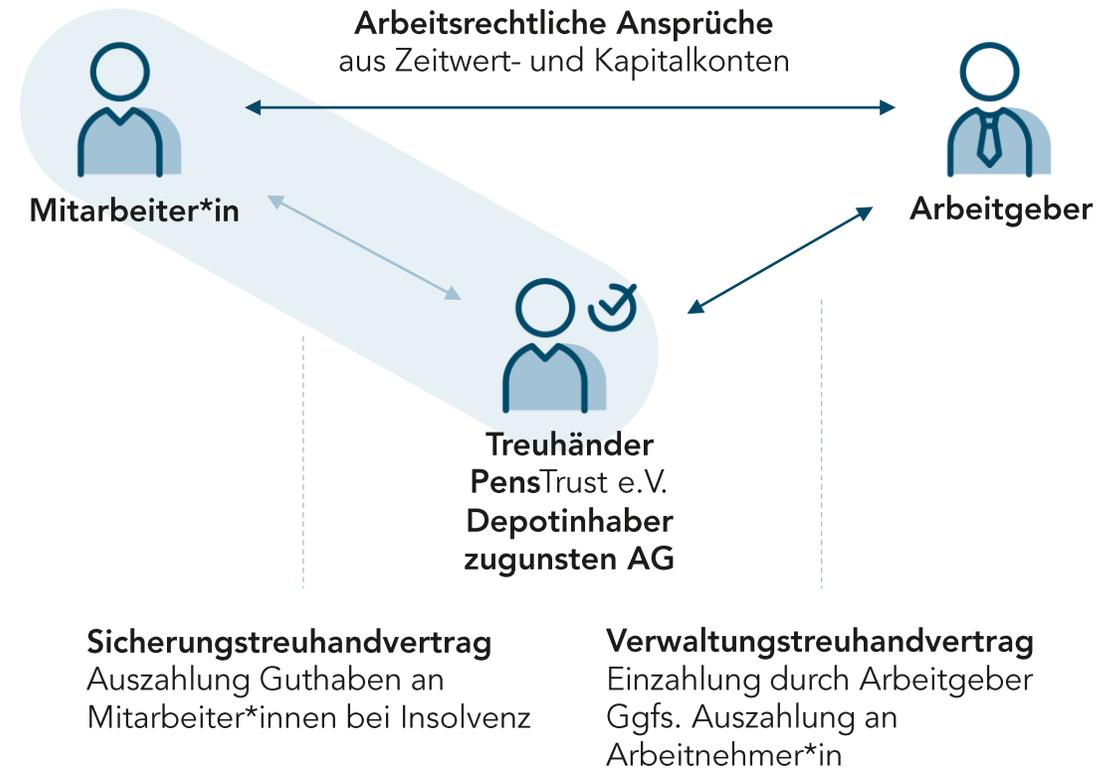
PensExpert

Einfache Sicherung mittels Treuhandmodell

Insolvenzversicherung CTA mit Gutachten

Für den Fall, dass im Unternehmen wirklich etwas schiefgeht und gut für die Bilanz.

- Sicherung gemäß gesetzlichem Standard mit Treuhandmodell („CTA“- Contractual Trust Arrangement)
- Höchste Sicherheit durch Insolvenzfestigkeitgutachten
- Basis Online-Kontenführung und einfache Abwicklung mit nur einem Depot
- Bilanzielle Saldierbarkeit der Verpflichtung in der Handelsbilanz, IAS und US-GAAP



Sicherungsmodelle im Vergleich

Thema	CTA-Sicherung	Verpfändung
Verträge	Ein Sicherungsvertrag pro Firma, unabhängig von Anzahl der Begünstigten	Ein Vertrag pro Begünstigten
Depots	Ein Depot pro Firma, unabhängig von Anzahl der Begünstigten	Ein Depot pro Begünstigten
Reports	Ein Report	Pro Begünstigten ein Report
Investitionen	Eine Investition unabhängig von Anzahl der Begünstigten	Eine Investition pro Begünstigten
Mitwirkende	Unterschriften Firma, CTA	Unterschriften Firma, Begünstigte, Hinterbliebene
Bank/Versicherung	---	Anzeige bei der Bank/Versicherung

Sicherungsmodelle im Vergleich

Thema	CTA-Sicherung	Verpfändung
Hoheit über Kapitalanlage	Firma	Kapitalanlagewechsel mit <u>Zustimmung</u> Begünstigten
Erstattungen an Firma	Auszahlung durch CTA	Auszahlung nur nach <u>Zustimmung</u> des Begünstigten
Insolvenzabwicklung	Insolvenzabwicklung durch CTA	Insolvenzabwicklung durch Begünstigten
Mitwirkende		Insolvenzverwalter Anspruchsgegner
Eigentum am Depot	CTA für Rechnung Firma	Firma/Insolvenzverwalter
Abwicklung im Sicherungsfall	Geringe Kosten aufgrund Vorfinanzierung über Servicegebühr	Bis 9% Abwicklungsgebühr gemäß InsO

www.PensFlex für Kapitalkonten und www.PensTime.de für Zeitwertkonten

PensExpert

Deutschland nimmt sich mehr Zeit

»Ich möchte die Möglichkeit haben, einmal etwas kürzer zu treten oder vor 67 in Rente zu gehen. Und das ohne finanzielle Einbußen.«

JETZT TESTEN

PensTime



Teste unseren
Zeitwertkonten-Rechner

Einfach mal probieren

Rechne selbst für dein Konto

Ausgangsbasis: MA Jahrgang 75, Gehalt 4.500 EUR, Steuerklasse III

Ziel: mit 65 Jahren mit 90% des Gehalts in den Vorruhestand

Renditeerwartung: 2% p.a. (nach Kosten)

→ Dein Ergebnis

< 250 € >



vom Gehalt (im Monat) Brutto sparen, 139 € netto zahlen

< 1.200 € >



Sonderzahlung (im Jahr) Brutto sparen, 660 € netto zahlen

65

Beginn Vorruhestand



Du hast dein Ziel erreicht.



PensExpert

Zusammenarbeit und Geschäftschancen mit PensExpert

Zusammenarbeit mit Beratern

Von der Erstansprache bis zur laufenden Begleitung

- 🕒 Ihr Asset -> Kontakt zu Entscheidern + Investmentfonds-Know-How
- 🕒 PensExpert stellt ZWK + bAV Expertise mit System
- 🕒 Sie können entscheiden wie und wann sie sich einbringen wollen
- 🕒 PensExpert ist im laufenden Betrieb im Lead
- 🕒 Berater hat keine Bestandverwaltungsthemen
- 🕒 Konzentration auf Relationship und Kapitalanlage



Fokussierung auf Stärken führen zum Erfolg

PensExpert unterstützt ganzheitlich

Insights PensExpert

In unseren Insights informieren wir Sie über Wissenswertes auf dem Vorsorgemarkt sowie über aktuelle Trends in Unternehmen und in der Politik. Denn wir denken, dass Vorsorge es wert ist, ihr etwas mehr Zeit zu schenken.

Themenbereiche:

[Zeitwertkonto](#) [Kapitalkonto](#) [Treuhand](#) [PensExpert](#) [Story](#)



Frank war schon immer spontan – jetzt darf er es auch privat wieder sein



Sabbatical, die ungeahnte Kraft der Auszeit – Von der Ausgestaltung bis zur Sicherung



Der Vorruhestand als ein unterschätztes finanzielles Risiko

- Monatliche Insights mit relevanten Themen zu Zeitwert- und Kapitalkonten sowie Treuhand, Pensionszusagen und ATZ
- Gastartikel für Ihre News
- Gemeinsame Webinare für Ihre Kunden
- Kundenveranstaltungen bei Ihnen in der Region
- Fachschulungen zu relevanten Themen

Vielfältige Möglichkeiten

Unsere Partner entscheiden selbst, welchen Teil Sie beim Gewinnen und anschließender Umsetzung der Firmenkundenprojekte übernehmen möchten.

Im Wesentlichen unterscheiden wir dabei zwischen:

Organisationstätigkeit

Sie übernehmen die Rolle „Tipp- bzw. Empfehlungsgeber“ und **pflegen die Beziehung** zu den Ansprechpartnern der Firmenkunden. PensExpert setzt dabei alle 5 Elemente um.

Beratertätigkeit

Sie übernehmen auf Wunsch wahlweise die

- ☉ konzeptionelle und **rechtliche Gestaltung**
- ☉ **Kapitalanlageberatung** einschließlich der WpHG-Dokumentation
- ☉ **Beratung** der Mitarbeiter*innen

2 konkrete Ansprache Beispiele und attraktive Geschäftschancen

Altersteilzeit

Altersteilzeit mit Treuhand + Festgeldkonto = Ertrag!

- Einfache und günstige Verwaltung
- Flexibel bereits **ab 1 Mitarbeiter*in** einsetzbar
- Tagesaktuelle Termingeldkonditionen ab 50.000 EUR, abhängig von Laufzeit und Anlagevolumen bis 2,8 p.a.
- Kosten der Insolvenzversicherung: Setup 2.000 EUR, Volumenpreis 1 % p.a.

TN	Sicherungsvolumen	Verpfändung + Klassische Produktlösung	PensTrust CTA + Festgeld
1	150'EUR	- 4.400 EUR	+ 9.500 EUR
5	750'EUR	- 43.400 EUR	+ 21.405 EUR



Zeitwertkonto

Pflege und Zeitwertkonten – das passt und wird nun auch finanziell gefördert

- Pflegeeinrichtungen werden bei Zeitwertkonten bis zu 7.500 EUR finanziell unterstützt
- GKV-Spitzenverband hat eine Richtlinie beschlossen, wonach Zeitwertkonten zur Gestaltung bezahlter Auszeiten gefördert werden

Hier geht's zu unserem Insight:



Alleinstellung Zeitwertkonto im Vorsorgemarkt

Marktpotentiale



34 Mrd. € *

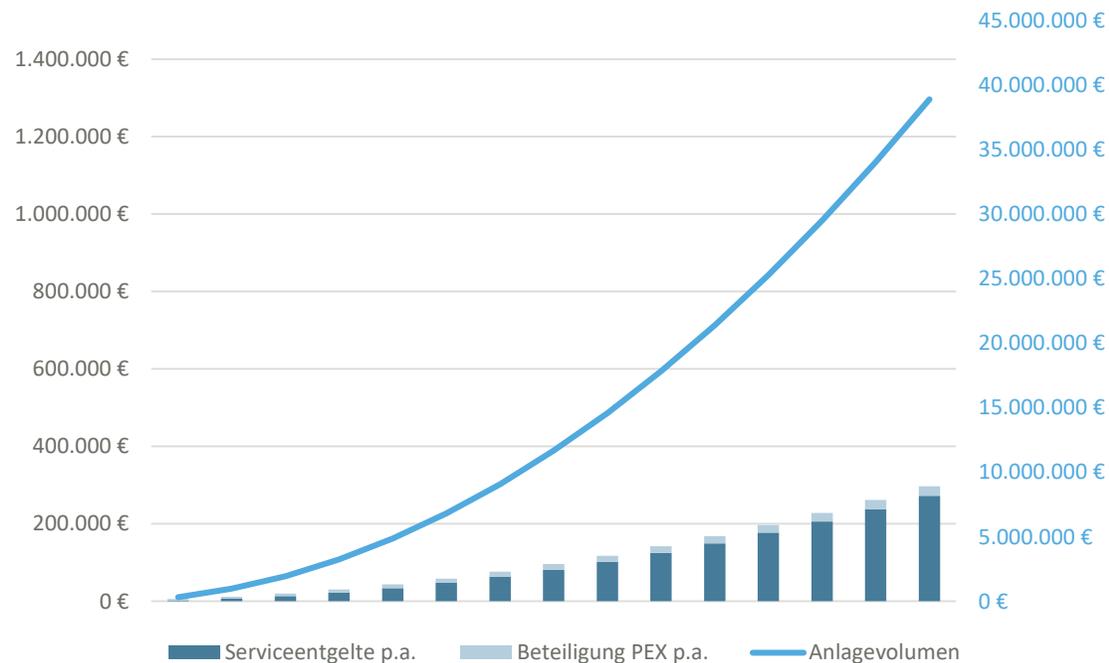
Marktpotential mit 1%
Durchdringung

* 1 Beschäftigter = 86.000 EUR Guthaben für 2 Jahre Freistellung; 400.000
Beschäftigte = 34.000.000.000 EUR Guthaben = 3.000 Bruttomonatsgehalt + 20%
AG-SV

» 2018 lediglich 8%
Marktdurchdringung im
Schwerpunkt bei
Großunternehmen «

Nachhaltige und robuste Erträge aufbauen

Laufende Einnahmen pro Jahr



Potentialdaten

- 3 Zeitwert bzw. Kapitalkonten bei Unternehmen pro Jahr einrichten
- 25 Teilnehmer pro Unternehmen
- 4.320 € Jahresbetrag inklusive AGSV Anteil je Mitarbeiter*in
- einmalige Vergütung in Höhe von 25% auf das Setup je Kunde
- Laufende Vergütung durch PEX in Höhe von 25% der Grundgebühr
- Serviceentgelt in Höhe von 0,50 % p.a. als passiver Ertrag
- Sonderzahlungen verstärken die Einzahlungen
- Überstunden und Resturlaubstage (ca. 40Mrd. € p.a.) als Vermögenswert monetarisieren

Chancen für Berater

- ↳ Themen bei Unternehmenskunden **außerhalb des Mainstreams** besetzen können
- ↳ Generieren von **laufenden Einnahmen**
- ↳ Keine **Stornorisiken**
- ↳ Keinen **Verwaltungsaufwand**
- ↳ Sehr begrenzte bis keine **Haftung**

Vorteile gegenüber herkömmlichen Vorsorgemodellen

Bei der Vorsorge kommt es auf die richtige Gestaltung an

Fazit, insbesondere in Bezug auf die Zeitwertkonten

- ⌚ Freie Wahl der Kapitalanlage
- ⌚ Freie Vererbbarkeit bei Zeitwertkonten
- ⌚ Auszahlung bei Exitplanung/ Vorruhestand als Gehalt und Störfallkapital denkbar
- ⌚ SV freie Auszahlung bei Störfall, sofern Beiträge aus Gehalt > BBG eingebracht wurden
- ⌚ Keine Zusatzkosten wie PSV, Aktuariat
- ⌚ Kosten als Betriebsausgabe absetzbar
- ⌚ Von Teilfreistellungen bei der Nutzung von Investmentfonds profitieren > zusätzliche Betriebsausgabe auf Unternehmensebene

PensExpert

Kapitalanlage und Bilanzen

Wertguthaben anlegen

Anforderungen an eine Kapitalanlage laut Gesetz

§ 7d SGB IV

- ⌚ Vorruhestandskonten, keine Beschränkung Aktienquote
- ⌚ Sonstige Auszeiten max. 20% Aktien
- ⌚ Garantie des Arbeitgeber nur zur Freistellung, nicht im „Störfall“
- ⌚ Entsprechende Anwendung des 4. Abschnitts (§ 80 SGB IV)

Zusätzlich gilt

- ⌚ § 7e Abs. 6 Nr. 3 SGB IV
- ⌚ „mindestens 70 % der Einzahlungen, Sicherungsuntergrenze, müssen vorhanden seinlich

Best Practice Beispiel



Aktive gemanagte
Investmentfonds



Passive
ETF-Strategien



Aktive **ETF-**
Vermögensverwaltung



Anlagelösungen
(ESG-Kriterien)



Garantiekonzepte
Kollektiv mit
Versicherern

Individuelle Kapitalanlage

Aussichtsreiche Optionen für Ihre Vorsorge

- Die Einstandspflicht = Summe der Einzahlungen greift nur bei genehmigter Auszeit
- Bei einer Auszahlung des Guthabens ohne Auszeit greift die Einstandspflicht nicht (Störfall)
- Renditechance für die Teilnehmer
 - Umsetzung: ausgewogene Kapitalanlage nach Ziel



Die Einstandspflicht des Arbeitgebers bei fondsbasierten Zeitwertkonten

Nicht für jeden wichtig aber für jeden relevant

Sowohl bei bAV als auch bei Zeitwertkonten besteht eine gesetzl. Einstandspflicht des Arbeitgebers für die Summe der eingezahlten Beiträge **aber**

- ⌚ Durch Gestaltung von **Ankündigungsfristen** sowie eines **Genehmigungsprozesses bei Auszeit** durch den Arbeitgeber in der Wertguthabenvereinbarung kann das Risiko eines Nachschusses deutlich reduziert werden.
- ⌚ Bei Auszahlung des Guthabens ohne Auszeit – Austritt aus dem Unternehmen – besteht keine Einstandspflicht des Arbeitgebers bei Wertverlust der Kapitalanlage. Sogenannte **Störfallabrechnung**.

Fazit: Durch eine aktive Gestaltung können die beiden Ziele – rentable Kapitalanlage – und – Risikominimierung des Arbeitgebers erreicht werden.

Von Teilfreistellungen auf Unternehmensebene profitieren

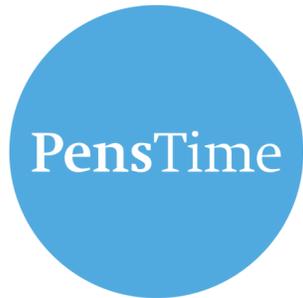
Grundlagen Investmentsteuer Gesetz

Als steuerpflichtige Erträge gelten nach §16 InvStG :

- ↪ Ausschüttungen des Fonds
- ↪ Gewinne aus der Veräußerung der Fondsanteile
- ↪ (Keine Vorabpauschalen nach § 16 Abs. 2 S.2 Nr. 1 InvStG) bei bAV

Teilfreistellung für Anleger	Betriebliche Anleger (z.B. EU, KG, OHG, GmbH & Co. KG)		Kapitalgesellschaften (z.B. AG, GmbH, KGaA, S.E.)	
	GewSt	KSt	GewSt	KSt
Anlage in Aktienfonds mind. 51% Aktienanteil	30%	60%	40%	80%
Anlage in Mischfonds mind. 25% Aktienanteil	15%	30%	20%	40%

PensTime – Zeitwertkonto



- **Lohnsteuer:** grundsätzlich steuerfrei, bei Auszahlung ggf. Fünftelungsregel
- **Sozialversicherung:** sozialversicherungsfrei, Verbeitragung in Freistellungszeit, ev. sv-frei bei Störfallzahlung oberhalb BBG
- **Betriebsergebnis:** Rückstellungen sowie Plattform, Treuhand und Bewertungskosten sind Ausgaben, Rückstellungsauflösung sind Einnahmen

PensTime – Zeitwertkonto



Bilanz	Aktivseite	Passivseite
Handelsbilanz	Wertguthaben	Wertguthaben, mindestens die eingezahlten Beiträge
Steuerbilanz	Anschaffungskosten (ggf. Bildung von stillen Reserven)	Wertguthaben, mindestens die eingezahlten Beiträge



Beitragsgarantie nur zur Auszeit
arbeitsrechtlich gestaltbar

Zeitwertkonto und Liquidität

Liquidität: Gehalt + 20 % AG-SV

Jede Einzahlung des Mitarbeitenden fließt als Liquidität in die Insolvenzversicherung und Kapitalanlage

Auf jede Einzahlung muss ein AG-SV Anteil (bspw. pauschal 20%) in die Insolvenzversicherung eingezahlt werden

! bei Einzahlung oberhalb BBG eine zusätzliche Liquiditätsbelastung gegenüber einer einfachen Auszahlung des Betrages ohne Zeitwertkonto !

Steuerliche Auswirkungen

Beispiel 3 - Ansparphase

- Ein Arbeitnehmer bringt 1.000 EUR in sein Zeitwertkonto ein.
- Der Arbeitgeber wählt für die Insolvenzversicherung ein CTA
- Kapitalanlage in einem *Investmentfonds*
- zum Bilanzstichtag beträgt der Wert der Kapitalanlage 1.100 EUR

Bilanz				GuV			
A		P		S		H	
Wertpapiere im Anlage- / Umlaufvermögen	1000 EUR	Rückstellung für Wertgut-haben	1100 EUR	Aufwand Zuführung Wertguthaben	1000 EUR	Ertrag aus Aktivierung	1000 EUR
				Ertrag: Wertentwicklung/ Aufwand Zuführung Wertguthaben	100 EUR		

Fazit:

- Durch Niederstwertprinzip kein steuerlicher Ertrag
- steuermindernder Aufwand im Bilanzjahr, die Verpflichtung entspricht dem Wert der Kapitalanlage
- **Ergibt sich nur bei Investmentlösungen, nicht bei versicherungsförmigen Lösungen**

Klares Bilanzbild und betriebswirtschaftliche Vorteile

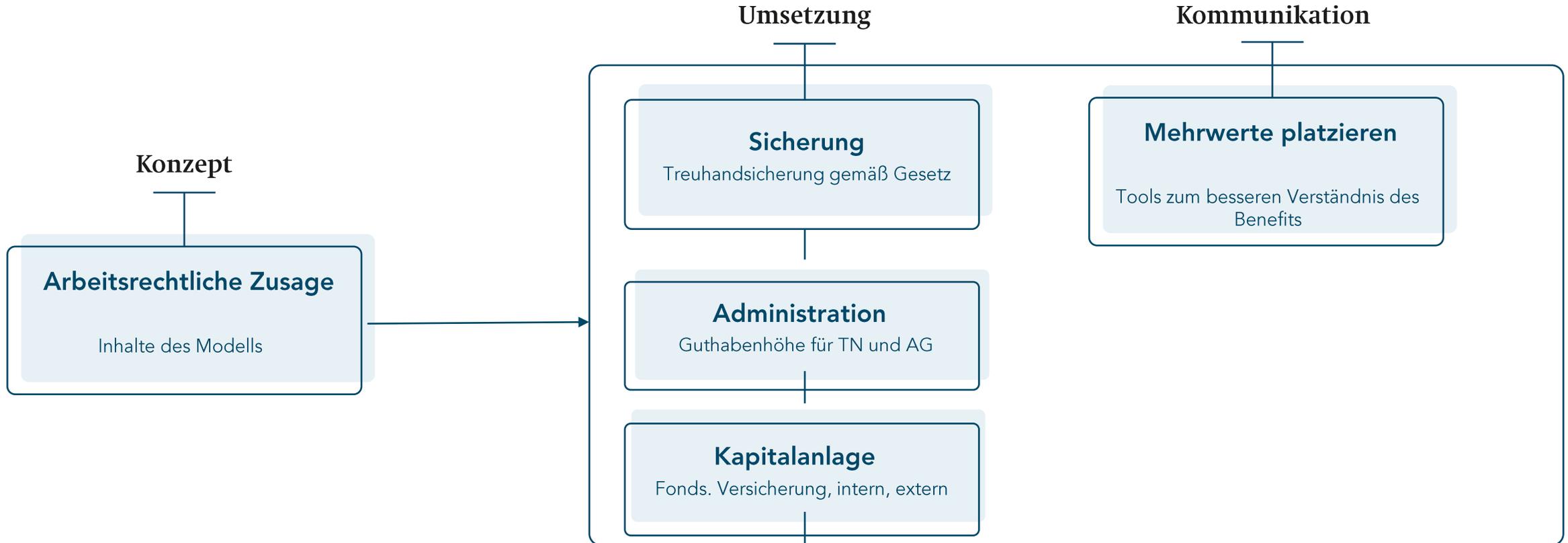
- ⌚ Keine Bilanzrelevanz von Beginn an
- ⌚ Erträge aus der Kapitalanlage je nach Anlagemodell – Aktien-/ Mischfonds – und Firmenstruktur bis zu 80% steuerfrei
- ⌚ In der Handelsbilanz i.d.R. kein Ausweis durch Saldierung mit dem Treuhandmodell

Kapitalaufbau mit System

Zeitwertkonten

5 Elemente, die immer zu berücksichtigen sind

Gleichlauf von 5 Elementen für eine smarte Umsetzung



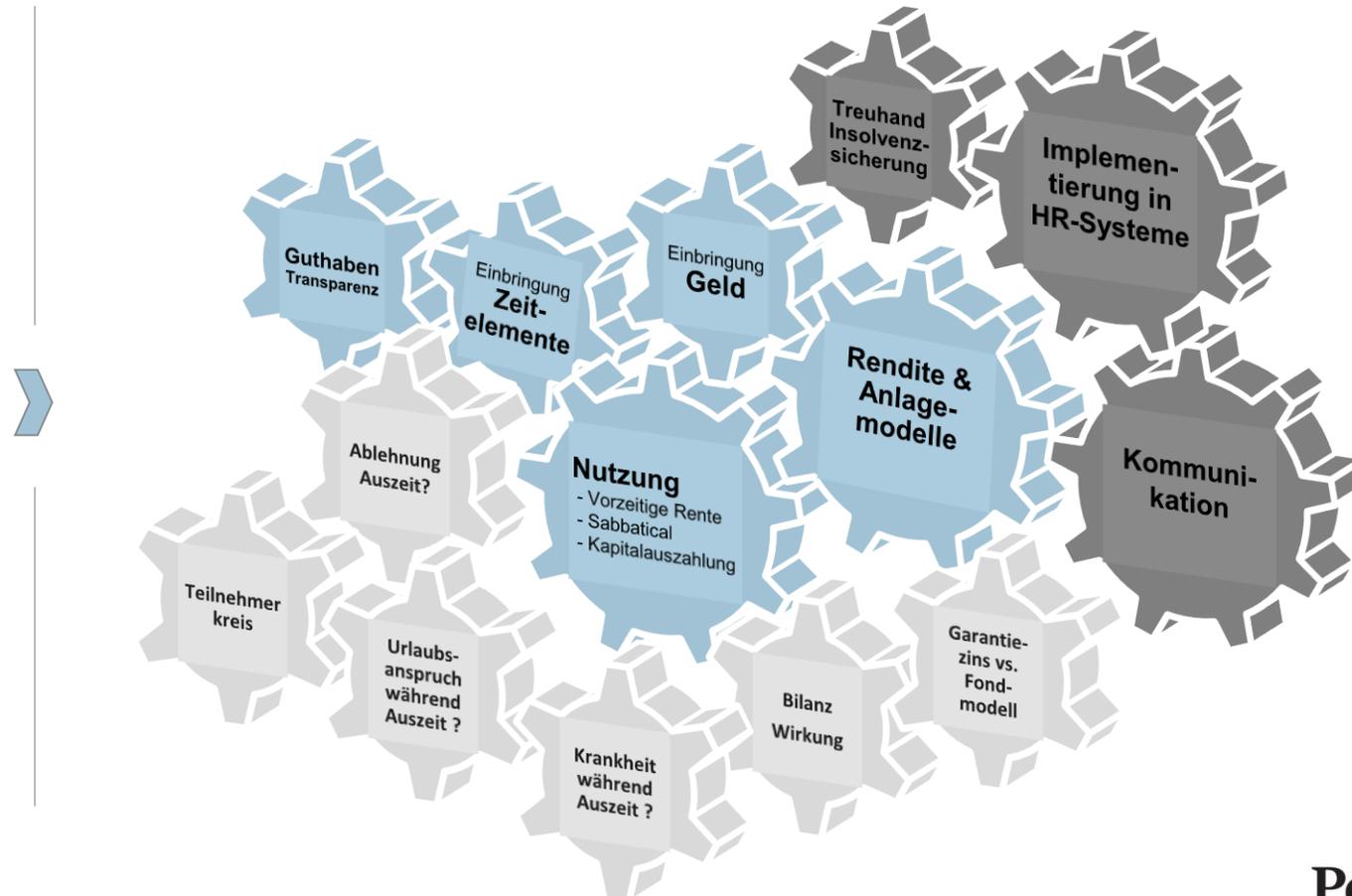
Ein System, individuell und ganzheitlich

Element 1: Die passende Lösung erarbeiten

**Beispiel:
Ziel**

**Flexibilisierung der
Lebensarbeitszeit**

- Einklang Beruf und Privatleben im Sinne einer Lebensphasenvorsorge
- Allen Mitarbeiter*innen etwas bieten
- Ablösung einer Altersteilzeit
- Besserer Umgang mit Überstunden
- Steigerung Attraktivität
- Auszeitabsicherung der Mitarbeiter*innen (SV-Schutz)
- Berücksichtigung Unternehmensinteressen



I. Anwendungsbereich, Grundlagen

- Ziel der Zusage
 - SGB IV als Basis zur Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit
- Zusageform
 - Einzelzusage, Betriebsvereinbarung , Gesamtzusage, Formblätter
- Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich
 - Betriebe
 - Personengruppen, Umgang mit Organen, Gruppen, Befristeten etc.
 - unbefristet Beschäftigte, auch Teilzeit,
 - Betriebszugehörigkeit
 - Auszubildenden, Studenten, Befristeten und geringfügig Beschäftigten



Element 1: die Zusage – Einzahlung in das Zeitwertkonto

II. Arten des „Sparens“

○ Führen in Geld

- Urlaub bis zu x Tage p.a.
- Zeitanteile ja/nein, werden in Geldwert umgerechnet

○ Arten von Einbringungen (Zeit und Geld)

- Gehalt monatlich, Änderbarkeit jeweils zum xx.xx gemäß Formblatt
- Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld ?
- Sonderzahlung?

○ Stichtag für Einbringungen (Zeit und Geld)

- bspw. 1 Monat Vorlauf, Stichtag DATUM



Element 1: die Zusage – Einzahlung in das Zeitwertkonto

II. Arten des „Sparens“

- Grenze bei der Einbringungshöhe
 - Keine Einzahlungsgrenze, nur kein „Minijobber“ werden
 - Ev. Einzahlungsgrenze bei x% Grundgehalt
 - Altersgrenze (keine Entsparmöglichkeit mehr)
 - BBG KV, Nettolohn abhängige Leistungen, bspw. Elterngeld



III. Formen des „Entsparens“

- Eigens gewählte Auszeitziele
 - Sabbatical, Pflege, Weiterbildung, Elternzeit, Vorruhestand
 - Mindest- oder Maximal-Länge einer Auszeit
 - Voll- und Teilzeit (Aufstockung einer Teilzeit)
- Wirtschaftliche Notlage
 - Auszahlung ohne Auszeit, Möglichkeiten und Grenzen
- Vorbereitung der Auszeit
 - Gestaltung von Ankündigungen
 - Berechnung des Auszeitgehalts



Element 1: die Zusage – die Auszeit

III. Formen des „Entsparens“

○ Regeln während der Auszeit

- Urlaub und Auszeit
- Erkrankung während der Auszeit
- sonstige Benefits, wie bAV oder Dienstwagen

○ Rückkehrgestaltung

- Arbeitsplatz
- Umgang mit Restguthaben



IV. Der „Störfall“

- Das Beschäftigungsende als Basis
 - Die SV-Luft im Lohnabrechnungssystem
- Die Abrechnung
 - Steuerlich und sozialversicherungsrechtlich
- Die Übertragung
 - auf einen „Neuen“, die Übertragung auf den Neuarbeitgeber
 - auf die DRV-Bund, Funktionsweise und Inhalt
- Die Auszahlung bei Tod
 - Freie Vererbung, KEINE Hinterbliebenengrenzen, wie bei bAV
- Sonderfälle
 - bspw. Arbeitslosigkeit, Scheidung und ALG II



V. Anlage und Insolvenzschutz

Die Anlage

- Was sagt das Gesetz und was kann / sollte man regeln
- Zielorientiert anlegen mit welchen Lösungen
- Fonds, Versicherung, Zins, Cash, was macht Sinn

Insolvenzschutzpflicht per Gesetz

- Was präferiert das Gesetz
- Welche Sicherung ist für das Unternehmen ideal
- Müssen Teilnehmende einbezogen werden
- Funktionsweise und Ablauf der Sicherung



Projektplan

Organisatorisch

<input type="checkbox"/>	Element		Verantwor...	Status ⓘ	Zeitleiste ⓘ	Letztes Update	Fortschritt in %	Abhängig von ⓘ
<input type="checkbox"/>	Projektzeitraum	+		in Arbeit PEX	Okt. 31, '22 - Juni 30, '23	1 month ago		-
<input type="checkbox"/>	Mandatvereinbarung PensLegal	+		Erledigt	! Okt. 20, '22 - Dez. 6, '22	4 months a...	100%	-
<input type="checkbox"/>	Durchführung Workshop	+	C	Erledigt	! Dez. 6, '22	4 months a...	100%	-
<input type="checkbox"/>	Rahmenvereinbarung PensExpert	✓		Erledigt	! Feb. 23 - März 12	1 month ago	100%	-
<input type="checkbox"/>	Erstellung der Zusage	🔒	C	in Arbeit Ku...	März 18 - Mai 18	2 days ago		Rahmenvereinbarung PensExpert
<input type="checkbox"/>	Legitimationsdaten	✓		Erledigt	✓ Jan. 25 - Feb. 28	2 months a...	100%	-
<input type="checkbox"/>	Treuhandvertrag	🔒		in Arbeit PEX	März 13 - Mai 31	2 weeks ago		-
<input type="checkbox"/>	Kapitalanlage	🔒	C	in Arbeit Ku...	März 13 - Mai 12	2 weeks ago		Rahmenvereinbarung PensExpert
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiterkommunikation	+		warten auf S...	Mai 1 - Juni 22	1 month ago		-
<input type="checkbox"/>	+ Element hinzufügen							
					Okt. 20, '22 - Juni 30, '23		400% Summe	

Recht

<input type="checkbox"/>	Element		Verantwor...	Status ⓘ	Zeitleiste ⓘ	Letztes Update	Fortschritt in %	Abhängig von ⓘ
<input type="checkbox"/>	> Erstellung der Zusage 2	+	C	Blockiert	März 17 - Mai 10	5 hours ago	80%	Durchführung Workshop
<input type="checkbox"/>	+ Element hinzufügen							
					März 17 - Mai 10		80% Summe	

Treuhand

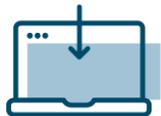
<input type="checkbox"/>	Element		Verantwor...	Status ⓘ	Zeitleiste ⓘ	Letztes Update	Fortschritt in %	Abhängig von ⓘ
<input type="checkbox"/>	> Treuhandvertrag PensTrust 1	+		in Arbeit PEX	März 13 - Mai 31	2 weeks ago	25%	Rahmenvereinbarung PensExpert

Systempartner Workshop 2023



2-tägiges praxisorientiertes Intensiv-Training für Berater in Bensheim

- Basis-Schulungen Zeitwertkonto, Kapitalkonto und Treuhand
- Akquise-, Beratungs- und Onboarding Prozess
- Zusammenarbeit und Umsatzchancen
- Team Kennenlernen PensExpert – Blick hinter die Kulissen



Follow Up - Online

- Ausbau-Schulungen Zeitwertkonto, Kapitalkonto und Treuhand je 60 min
- Fragen und Erfahrungsaustausch



Kosten pauschal 199 Euro für Trainings, 2x Übernachtung und Verpflegung; max. 6-8 Teilnehmer*innen je Runde

www.pensexpert.de/systempartner-workshops-2023/



Partnerschaft mit PensExpert

Systempartner Newsletter

In unserem PEX-Newsletter informieren wir Sie über aktuelle Themen und Ereignisse. Themen rund um Vorsorge, Finanzen, Zeitwert- und Kapitalkonten.

Scannen Sie den QR-Code mit ihrem Smartphone und melden Sie sich ganz einfach über das Kontaktformular an.

Oder nutzen Sie folgenden Link:

www.pensexpert.de/systempartnernewsletter



Lassen Sie uns reden...

PensExpert GmbH

PensLegal GmbH

PensTec GmbH

PensTrust e.V.

Rudolf-Diesel-Straße 24

64625 Bensheim

Tel. +49 6251 82756 0

Fax +49 6251 82756 99

welcome@pensexpert.de

www.pensexpert.de

